

Der Transformationsprozess hin zu einer sozial-ökologischen Gesellschaft

Eine postwachstumsorientierte Untersuchung anhand deutscher Transition Towns

Fazit aus einer Masterarbeit von Johanna Blank am Lehrstuhl Moraltheologie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Augsburg

Die Interviews mit Euch zu führen und zu erfahren, was Ihr für ein Bild von unserem Gesellschafts- und Wirtschaftssystem habt, hat mir sehr Spaß gemacht und ich möchte mich auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich bei Euch bedanken! Vielen Dank, dass Ihr Euch die Zeit genommen habt und mir Eure Ansichten mitgeteilt habt. Das war übrigens auch sehr interessant, festzustellen, dass wir alle ähnlich kritisch über unser kapitalistisches Wirtschaftssystem denken (ich als Bearbeiterin des Themas inklusive) und wir einen Wertewandel in der Gesellschaft als wichtig erachten.

Ich bewundere Eure Arbeit und hoffe, dass durch die Verbindung des praktischen Handelns mit theoretischem Wissen, wie es in Euren Transition Towns betrieben wird, mehr Menschen in Bewegung und in den Austausch kommen und wir gemeinsam vor Ort lernen, mehr nachhaltig zu denken und zu handeln. Ich bin davon überzeugt, dass mithilfe von Transition-Bewegungen wie Eurer Transition Towns ein gesellschaftlicher Wandel auch auf übergeordneter Ebene passieren kann und dass die "Mikroebene" ganz entscheidend ist, um auf der "Makroebene" etwas zu bewirken.

Ohne eine Veränderung des Einzelnen kommt unsere Gesellschaft meiner Meinung nach - und wie aus der Befragung hervorging, auch nicht aus Eurer Sicht - voran.

Bleibt so, wie Ihr seid, Ihr leistet tolle Arbeit für unsere und zukünftige Generationen!

Herzlichen Dank dafür!

Ganz liebe Grüße aus Göttingen

Eure Johanna